

Was wir vom Kakapo lernen können

Naturschutz in der Transformationsgesellschaft

Magnus J. K. Wessel
Leiter Naturschutzpolitik

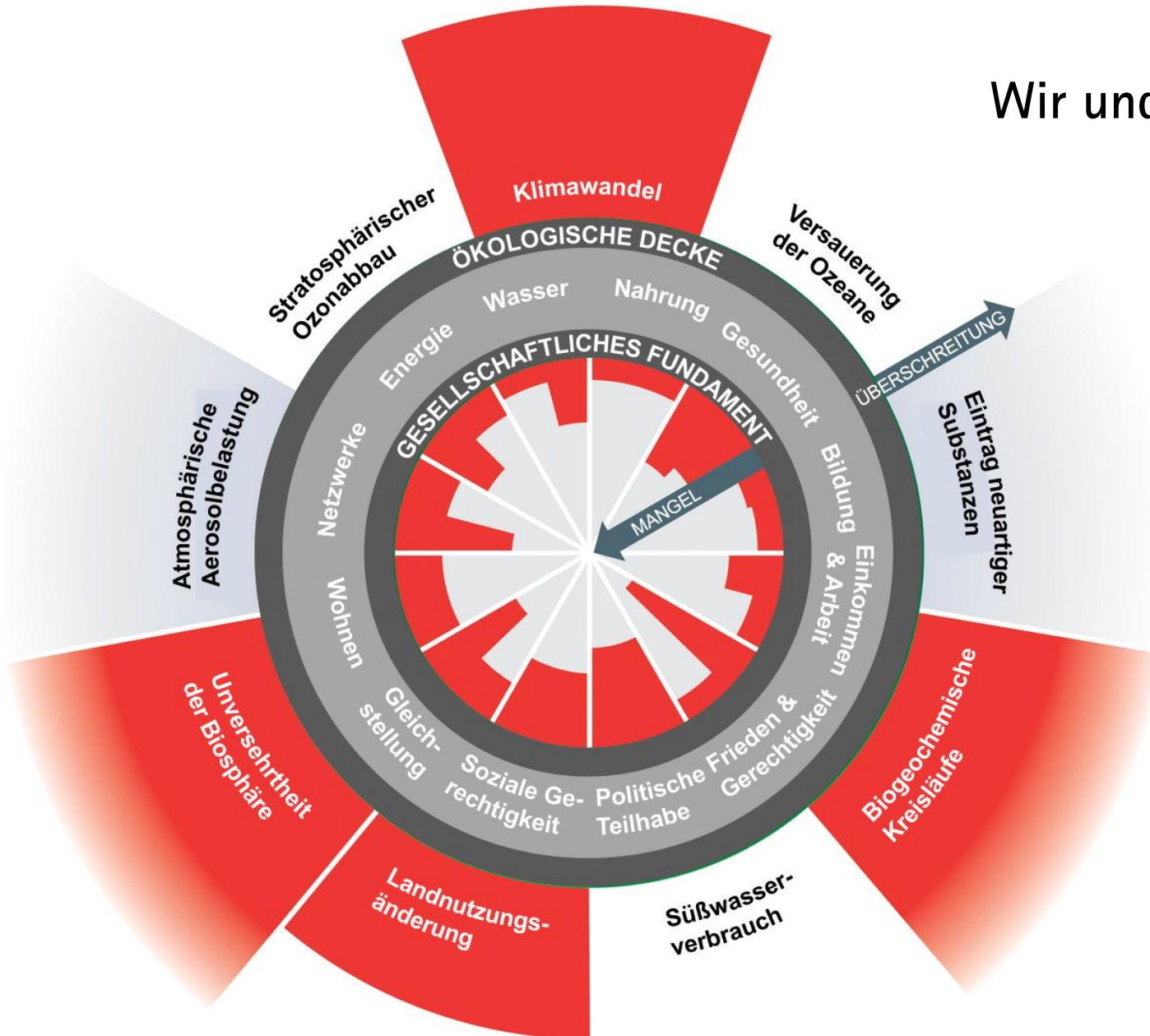


Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

- Was ist ein Kakapo?
- und was hat er/sie mit uns zu tun?
- Was kann Naturschutz in der Transformationsdebatte?
- Herausforderung
- Fazit?



Wir und der Planet...



Quelle: wikipedia „Planetare Grenzen“

Verhält sich „wie früher“ bei völlig geänderter Umgebung



Sind wir anders?

oder auch „Willkommen bei den Anonymen
Umweltzerstörungsabhängigen“:

- Menschen sind Ressourcen verbrauchende Lebewesen.
- Handlungen die unter unmittelbarer Not oder bei scheinbar unendlichen Ressourcen sinnvoll und bewährt sind, sind bei 9 Mrd Menschen und begrenzten Ressourcen nicht zukunftsfähig.

Worum geht's?

Recht auf biologische
Vielfalt und zukünftige
Nutzung

versus

kurz- und mittelfristige
Interessen



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Bild: Farey /BUND



Politik

- Mut zur klaren Rahmensetzung
- Schutz von Lebensqualität statt Konsumquantität
- Öffentliches Geld für öffentliche Leistung: Naturschutz gibt's nicht zum Nulltarif!



Land-nutzung

- Verantwortlichkeit und Grenzen anerkennen!
- Ernst machen mit Nachhaltigkeit
- Lernen und Kooperieren!



Wirtschaft

- „Steinzeit“positionen aufgeben
- Weg vom Wachstumsglauben!
- Biodiversitätsfolgen prüfen & einpreisen



und daheim

- Verantwortung übernehmen
- Einflussmöglichkeiten wahrnehmen

1. Sozial-ökologische Transformation braucht Zeit

2. Flexibilitäten von Arten und Lebensräumen,
Resilienz von System sind begrenzt

→ Naturschutz muss heute die Zeit verschaffen, das
Transformation stattfinden kann

3. Auch die transformierteste Gesellschaft der
Zukunft wird Natur nutzen, beeinflussen und
verändern

→ Naturschutz ist und bleibt auch nach dem
sozial-ökologischen Erfolg Dauerbrenner

Was kann Naturschutz, was andere (vielleicht) weniger können?

Schönheit, Kuriosität, praktischer Nutzen,
Erlebbarkeit, Gemeinschaft,

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Schönheit




Quelle: BUND/Jiří Bohdal"

Kurioses und Überraschendes



@MJKW

A landscape photograph capturing a sunset or sunrise. The sky is a gradient of soft colors, from pale blue at the top to warm orange and yellow near the horizon. A dark, silhouetted hillside runs across the middle ground, with a few trees visible in the foreground. The foreground is a dark, green field. The word "Genuss" is written in white, sans-serif font in the upper left quadrant of the image.

Genuss



Quelle: BUND Baden- Württemberg

Gemeinschaft

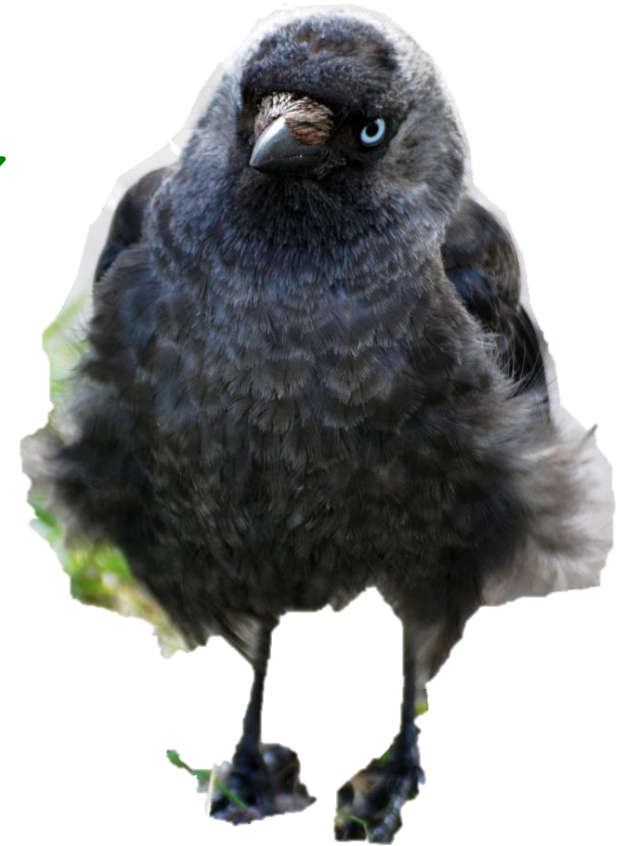
Praktisches Arbeiten



Was TEEB-DE/ Naturkapital Deutschland eigentlich zum Naturschutz sagt:

Psst!
Geld für Naturschutz
landet weder auf dem
Rücken von Eidechsen,
noch in der Feuchtwiese

→ Sondern lokale
Unternehmen,
regionale
Wirtschaft und
Menschen vor Ort
bekommen
Gelegenheit zum
Wirtschaften



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Naturschutz kann

→ heute praktische Lösungen und Mitwirken am konkreten Gestalten bieten, mit Systemen die Menschen aktives Feedback gibt („Naturschutz als Repaircafé der Landschaft“)

→ durch seine praktischen Elemente Vision und Ideal der Transformation zu erden und stößt Veränderung an: politisch, strukturell (Fallbeispiel Recht: Flexibilität von Natur und absolute Grenzen fordern eher starre)

→ hoch emotionale, traditionelle und individuelle Werte mit praktischer Arbeit und gelebter Verantwortung verknüpfen

Herausforderung:
Transformation braucht Zeit, Faktenbasis,
Praxis und Vision

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



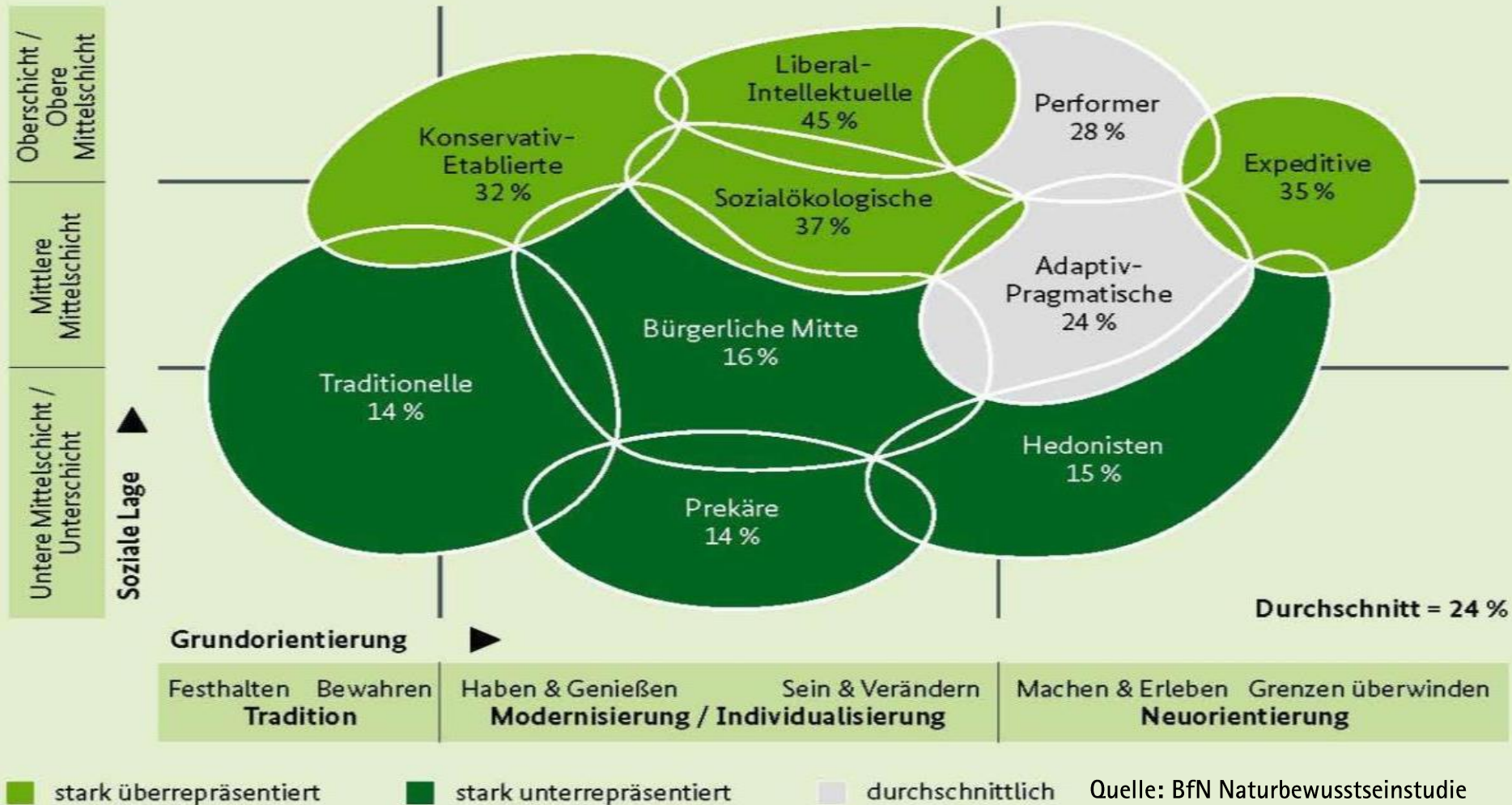
Natur ist divers, wir auch?

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Abbildung 32: Gesamtindikator „Bewusstsein für biologische Vielfalt“ nach Sinus-Milieus

Gesamtindikator nach Sinus-Milieus



Menschen sind divers, sind es auch unsere Strategien und Taktiken?

Bitte sagen Sie mir für jede dieser Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht zutrifft.

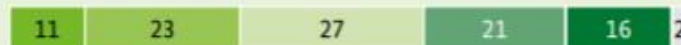
Quelle: BfN Naturbewusstseinstudie 2017

Globaler Naturschutz

Ich bin bereit, ganz persönlich etwas für den Schutz der Natur auf der Erde zu tun, z.B. Verhaltensregeln in Schutzgebieten beachten.



Ich würde mich ganz persönlich für den Schutz der Natur auf der Erde einsetzen, auch wenn dies Aufwand bedeutet, z.B. einmal in der Woche in der Natur Müll aufsammeln.



Ich bin bereit, an gemeinschaftlichen Aktionen zum Schutz der Natur auf der Erde teilzunehmen, z.B. Demonstrationen.



Ich würde in einer Gruppe zum Schutz der Natur auf der Erde mitarbeiten.



Basis: 980 Befragte

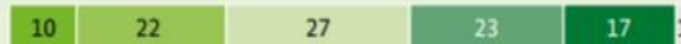


Regionaler Naturschutz

Ich bin bereit, ganz persönlich etwas für den Schutz der Natur in meiner Region zu tun, z.B. Verhaltensregeln in Schutzgebieten beachten.



Ich würde mich ganz persönlich für den Schutz der Natur in meiner Region einsetzen, auch wenn dies Aufwand bedeutet, z.B. einmal in der Woche in der Natur Müll aufsammeln.



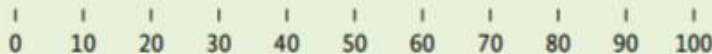
Ich bin bereit, an gemeinschaftlichen Aktionen zum Schutz der Natur in meiner Region teilzunehmen, z.B. Demonstrationen.



Ich würde in einer örtlichen Gruppe zum Schutz der Natur in meiner Region mitarbeiten.



Basis: 1.085 Befragte



trifft voll und ganz zu

trifft eher zu

teils/teils

trifft eher nicht zu

trifft überhaupt nicht zu

weiß nicht/kann ich nicht beurteilen

Angaben in Prozent

Von der Absicht zum Handeln zu kommen ist komplex

Achten wir das genügend?

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

„Geschwindigkeit darf nie vor demokratischen Legitimation gehen“

(Barbara Hendricks)

Fakt: Mais oder Feldlerche? Klimakrise oder weiterer Co₂(Äquivalent)-Emissionen? → Natur und Physik verhandeln nicht: sie kennen nur Ursache und Wirkung.

„Möglicherweise wird es nicht die Herausforderung die biologische Vielfalt zu retten; sondern die biologische Vielfalt mit demokratischen Mitteln zu retten.“

(Statement auf der Abschlussveranstaltung BNE Dekade)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Naturschutz in der Transformationsgesellschaft

- muss sich positionieren in der Auseinandersetzung zwischen „Trumpfisierung“ von Kommunikation und Ideal der Aufklärung
- muss seinen Weg finden zwischen Aufmerksamkeitsökonomie + der Notwendigkeit dauerhaften + kontinuierlichem Engagement
- muss sich wandeln und eigene Dogmen verändern, ohne seinen „Markenkern“ zu verlieren
- muss erkennen: Naturschutz ist nie unpolitisch, grade dort wo er praktisch wird
- kann wegen seiner Eigenart eine Brücke bieten zwischen diversen „Fronten“, Lebenswirklichkeiten und Motiven.



Unsere Erfahrung: Naturschutz kann ansprechen, wenn die Ansprache stimmt.

Quer zu Alter, Bildungsgrad, Geschlecht, regionaler Herkunft

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



→ Eines ist sicher: Natur ist nie „out“

Herzlichen Dank!

Kontakt:

Magnus J. K. Wessel
Leiter Naturschutzpolitik
BUND Bundesverband

Magnus.Wessel@bund.net



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

